

1897 100 JAHRE 1997  
FAMILIE ASTNER

# Sattlerwirt

GASTHOF - HOTEL ★★★★★

TEL. 05373/2203



ZUM  
JUBILÄUMSJAHR  
100 JAHRE FAMILIE ASTNER  
AM SATTLERWIRT  
ZU EBBS

Tirol



## INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3  
Begrüßung Josef Astner

Seite 4  
Grüßwort

Seite 5, 6  
Im Spiegel der Zeiten

Seite 7, 8  
Josef Astner kauft das Sattler-Anwesen

Seite 9  
Tiroler Gasthaus · Auszeichnung für den Sattlerwirt

Seite 10, 11  
Urlaub beim Sattlerwirt

Seite 12  
Unser Jubiläumswein

Seite 13  
Ebbser Kaiserklang · Jubiläum

Seite 14  
Veranstaltungskalender 1997

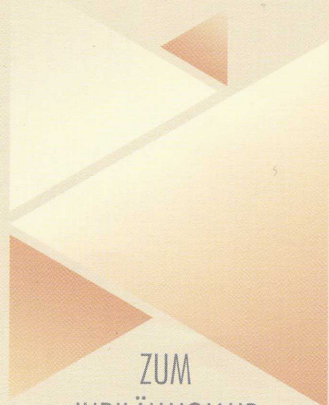
Seite 15  
Jubiläumsschießen

Seite 16  
Stoanheben

Seite 17  
Wirtshausgeschichten

Seite 18, 19, 20, 21  
Ebbs wird immer attraktiver

Seite 22  
Preisrätsel



ZUM  
JUBILÄUMSJAHR  
100 JAHRE FAMILIE ASTNER  
AM SATTLERWIRT  
ZU EBBS



## Herzlich willkommen im Jubiläumsjahr!

Seit nunmehr hundert Jahren betreibt unsere Familie den Gasthof Sattlerwirt, ein wohl ausreichender Grund, diesen Geburtstag entsprechend zu feiern.

Mein Großvater hat 1898 das Anwesen erworben, von 1920 bis 1964 führte mein Vater den Betrieb, dessen Leitung seit dem 1. Mai 1964 in meinen Händen liegt, tatvoll unterstützt von meiner Gattin Midi und unseren Kindern Birgit, Beate und Harald. Unser Bestreben ist und war es immer, unseren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten sowie die traditionelle Tiroler Wirtshauskultur zu pflegen. Besonderes Augenmerk legen wir auf eine gepflegte, kreative Küche, die auf den Erzeugnissen der heimischen Landwirtschaft aufbaut. Viele langjährige Stammgäste sind Beweis, dass uns dies gelungen ist. Für diese Treue möchte ich mich bei unseren Gästen herzlich bedanken.

Gerne treffen sich Bürger aus allen Teilen der Bevölkerung beim Sattlerwirt als typischem Tiroler Wirtshaus, sei es zum "Hoangascht" oder zu einem zünftigen "Watter". Zahlreiche kreative Ideen für Großveranstaltungen und Vereinsgründungen hatten beim Sattlerwirt ihren Ursprung und prägen nach wie vor die kulturelle Szene des Ortes. Mit einer Vielfalt von Veranstaltungen kultureller, kulinarischer, musikalischer oder sportlicher Art bieten wir unseren Gästen vor allem während der "schwachen" Saison willkommene reichliche Abwechslung.

In den vergangenen 33 Jahren haben wir unseren Betrieb wiederholt vergrößert, modernisiert, renoviert und umgebaut, immer im Bestreben, den hohen Anforderungen

unserer Gäste Rechnung zu tragen. Dabei haben wir vorwiegend heimische Firmen als leistungsfähige Partner schätzen gelernt, von denen wir mit Erfolg Qualität, Zuverlässigkeit, Preisbewusstsein und vorbildliches Service erwarten. Vielen Lieferfirmen sind wir deshalb seit meiner Übernahme treu.

In dieser Jubiläumszeitung wollen wir ein bisschen in unserer Chronik blättern, auf unsere Jubiläumsveranstaltungen aufmerksam machen und über Aktuelles informieren. Bei den Freunden und Gästen unseres Hauses möchte ich mit dem Dank für ihre Treue die Bitte verbinden, auch künftig unsere Gastfreundschaft in Anspruch zu nehmen. Alle anderen möchten wir auf unser Angebot neugierig machen.

In unseren gemütlichen Stuben und Lokalen bewirten wir Sie mit Herz und schaffen den richtigen Rahmen für Ihr persönliches Fest.

Verbringen Sie einen erlebnisreichen Urlaub bei uns oder spannen einfach ein paar Tage aus.

Lassen Sie sich von unserer bekannt guten Küche verwöhnen - genießen Sie unsere köstlichen Schmankerln!

Festlich, musikalisch und mit vielen kulinarischen Höhepunkten feiern wir unseren 100. Geburtstag - feiern Sie mit uns - wir laden Sie herzlich ein!

*Josef Astner mit Familie*



## Grußwort

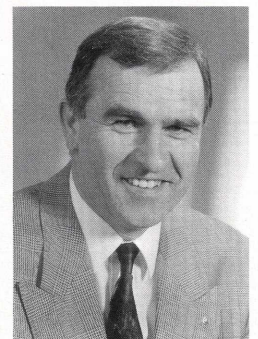
Heuer feiert der "Sattlerwirt" in Ebbs, einer unserer traditionsreichsten Gastbetriebe im Bezirk, sein 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Aus der Ebbser Höfegeschichte konnte ich entnehmen, dass der "Sattlerwirt" am 20. Juli 1897 von Josef Astner, dem Großvater des heutigen Besitzers, gekauft worden war.

Heute, 100 Jahre später, stellt der "Sattlerwirt", der 1964 vom heutigen Besitzer und nunmehrigen Bürgermeister Josef Astner, übernommen worden war, einen weit über die Grenzen hinaus bekannten und geschätzten Gastronomiebetrieb dar. Nach der Errichtung eines Hoteltraktes sowie der Durchführung diverser Umbauten wurde der "Sattlerwirt" aufgrund seiner erstklassigen Ausstattung sowie seiner hervorragenden Serviceleistungen von der Tiroler Wirtschaftskammer, Fachgruppe Hotellerie, mit vier Sternen ausgezeichnet.

Damit stellt der "Sattlerwirt" für die Infrastruktur der Gemeinde Ebbs einen unverzichtbaren Bestandteil dar.

Als Freund der Familie Astner ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, namens der Wirtschaftskammer Kufstein sowie auch im eigenen Namen zum 100. Bestandsjubiläum meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln, verbunden mit der Hoffnung, dass dieses "echte Tiroler Wirtshaus" auch in den nächsten hundert Jahren Aushängeschild der Gemeinde Ebbs bleiben möge.



*BM Komm.-Rat Toni Rieder  
Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Kufstein*



## Festwoche 100 Jahre Sattlerwirt vom 11. bis 20. Juli 1997

### Freitag, 11. Juli '97

20.00 Uhr - Eröffnung der Ausstellung "Ebbs und Sattlerwirt" in alten Ansichten.  
Mit Unterstützung des Ortschronisten OSR Dir. Georg Anker zeigen wir ein Stück Vergangenheit.  
ZITHERMUSIK, Geöffnet vom 11. - 20. Juli '97

### Samstag, 12. Juli '97

20.00 Uhr - Jubiläumsabend "50 Jahre Kaiserklang" - Sepp Landmann führt durch das Programm  
Eintritt öS 100,- / Tombola für soziale Zwecke, Tischreservierungen erbeten (0 53 73 / 22 03)

### Sonntag, 13. Juli '97

10.30 Uhr - TRAKTOR OLDTIMER TREFFEN der Ebbser Dieselrösser - über 100 nostalgische Traktoren werden erwartet  
11.00 Uhr - FRÜHSCHOPPEN mit der Bauernkapelle "KAISERKLANG", Eintritt frei!

### Montag, 14. Juli '97

Ruhetag

### Dienstag 15., Mittwoch 16. und Donnerstag 17. Juli '97

20.00 Uhr - ein Zithervirtuose spielt auf ... ZITHERMUSIK mit Reinhard Dörfler, Eintritt frei!

### Freitag, 18. Juli '97

ab 12.30 Uhr - JÄGERSCHIESSEN "100 Jahre Sattlerwirt" auf der Schanzer Lahn -  
beschossen wird die Jubiläumsscheibe und 3 Schuss auf eine Gamsscheibe  
20.00 Uhr - Siegerehrung, Hauptpreis ein Gamsabschuss

### Samstag, 19. Juli '97

Ebbser Dorffest

### Sonntag, 20. Juli '97

20.00 Uhr - FESTABEND "100 Jahre Familie Astner am Sattlerwirt"  
Musikalische Umrahmung "Andy Astner Quartett" — durch das Programm führt Horst Elsner  
FESTMENÜ (Tischreservierung!), Einlass 19.00 Uhr  
Die ganze Jubiläumswoche verwöhnen wir Sie mit kulinarischen Schmankerln  
unter den Besuchern verlosen wir einen "Gourmet Abend" für 4 Personen - weitere schöne Preise

WILTZER  KREMLS

WEINSAME KLASSE

INNSBRUCK, Mitterweg 58 - Tel. 28 65 33



## Im Dunkel der Vergangenheit

Ein hundertjähriges Jubiläum ist immer ein willkommener Anlass, in die Vergangenheit zu blicken, die Ursprünge aufzudecken. Dies mag besonders einem altehrwürdigen Haus wie dem jubelnden gut anstehen.

Wie aus einem Bericht unseres Ortschronisten Dir. Georg Anker zu entnehmen ist, liegen die Ursprünge des Gasthofs Sattlerwirt weit zurück im tiefsten Mittelalter. Schreibt doch der "Ettaler Weinguss" die bis ins Jahr 1343 zurückreichende Verpflichtung vor, jährlich 43 3/8 Maß Wein als Teil des Zehents an das Kloster Ettal zu entrichten. Der heutige Besitz ging aus einer Teilung der jetzigen Höfe "Lobacher" und "Kaltschmied" hervor. Wann das war, ist nicht genau bekannt, der Zeitpunkt dürfte allerdings ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Einer der Besitzer muss eine gute Hand für die Sattlerei gehabt haben. Auf diesen Unbekannten jedenfalls rührt der heutige Hausname zurück.

## Schwere Zeiten

Es war kein großes Gut, das da in Oberndorf seine Besitzer nur spärlich ernährte. Die benachbarten Höfe präsentierten ein Mehrfaches des Wertes. Die zahlreichen Besitzwechsel im 19. Jahrhundert sprechen eine beredete Sprache. Schulden und Not drückten, nur allzuoft zerbrachen daran Existenzen. Einige Zahlen im Folgenden sollen dies dokumentieren:

### An Realitäten waren vorhanden (Kaufvertrag 1849):

Behausung	
Obstanger	250 Klafter
Baugrund (Gezeltpeuntl)	150 Klafter
Baugrund in der Lindpeunte	960 Klafter
Laubrech dabei	250 Klafter
Baugrund im großen Feld	1 Jauch, 10 Klafter
Waldung am Kaiserberg	2 Morgen
Waldung, das Neuholz	1 Morgen, 100 Klafter
Waldung, das Neuholz	400 Klafter
Baugrund im Einfang auf dem Wört	525 Klafter
Baugrund im Kleinfeld	1 Jauch, 140 Klafter

Dank einer Erbschaft wurde 1840 ein Baugrund im oberen Feld (1 Jauch, 740 Klafter) und 1847 ein Baugrund im Einfang ober der Gallas Schanze (1.419 Klafter) dazugekauft.

### Besitzer beim "Sattler" seit 1810

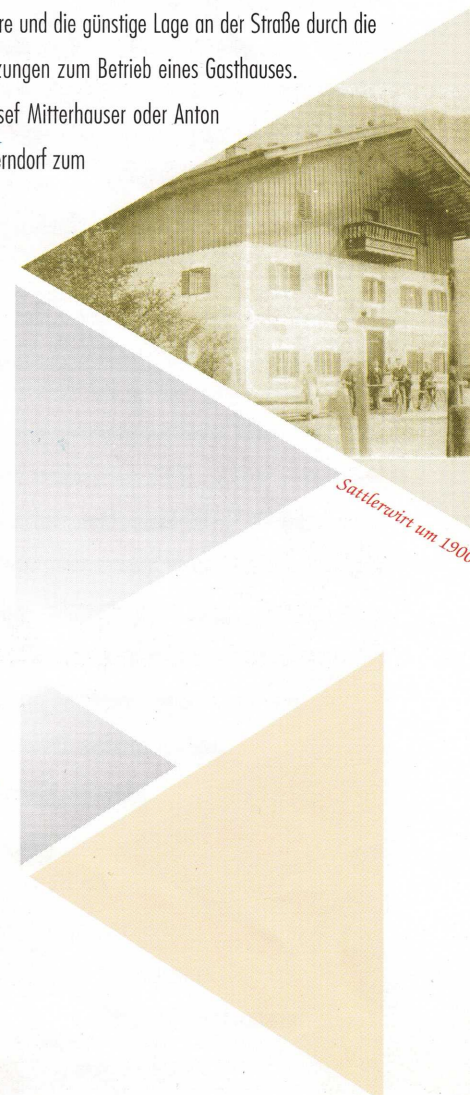
Johann Taxerer	1810 – 1829
Johann Nederegger	1829 – 1832
Cosimas Preims u. Magdalena Hofreiter	1832 – 1836

Klement Gruber	1836 – 1838
Maria und Katharina Gruber	1838 – 1840
Michael Mitterhauser	1840 – 1847
Ursula Mitterhauser, geb. Feiersinger	1847 – 1849
Josef Mitterhauser	1849 – 1864
Anton Schmalz	1864 – 1868
Michael Spekbacher	1868 – 1879
Lambert Klingler	1879 – 1896
Barbara Klingler und Kinder	1896 – 1897
Josef Astner, geb. 1850	1897 – 1920
Josef Astner, geb. 1897	1920 – 1964
Josef Astner, geb. 1943	1964

## Zähes Ringen

Mitte des 19. Jahrhunderts begannen die ersten zaghaften Blüten des kommenden Massentourismus zu erblühen. Oberndorf bot durch die Nähe zur neuen Eisenbahnlinie durch das Inntal, die nahe Innfähre und die günstige Lage an der Straße durch die Untere Schranne gute Voraussetzungen zum Betrieb eines Gasthauses.

Doch die Bestrebungen eines Josef Mitterhauser oder Anton Schmalz, der Gastronomie in Oberndorf zum Durchbruch zu verhelfen, wurden von der Obrigkeit in Kufstein (auf Hintertreiben der Konkurrenz!) vehement durchkreuzt. Von "Unzukömmlichkeiten" war da die Rede. Oberndorf mit seinen 146 Einwohnern sei zu klein für einen Gastgewerbebetrieb, wo doch die drei Gasthäuser in Ebbs und jenes in der Schanz den Bedarf vollauf deckten!





Anton Schmalz wurde das Kainsmal des "Zuagroasten" vorgeworfen. Erst ein Machtwort vom kaiserlich königlichen Staatsministerium in Wien bescherte Schmalz am 7. Dezember 1864 die heiß ersehnte Bewilligung. Doch das "Happy end" währte nur kurz, nämlich vier Jahre. Ein mächtiger Schuldenberg erzwang den Verkauf an Michael Spekbacher.

Aufs Neue begann der Kampf um die Konzession. Ludwig von Lutterotti vom k.k. Bezirksamt in Kufstein wettete über die schändliche Vermehrung der Wirtschaftshäuser auf dem Lande, leugnete den Bedarf nach einem Wirtshaus in einem derart kleinen Weiler, dessen Bewohner ohnedies sehr bedürftig seien. Auch am Gebäude ließ er kein gutes Haar: *"Die Behausung ist ein einstöckiges Gebäude, das sich in sehr abgewürdigtem Bauzustande befindet und für solide Leute schwerlich eine Anziehungskraft geben dürfte."* Woraus der Schluss zu ziehen ist, dass nur Lumpengesindel an der Gastlichkeit in Oberndorf Gefallen fänden. Doch die vorgesetzte Behörde in Innsbruck schmetterte die untätigen Einwände barsch ab. Spekbacher durfte aufsperrn. Doch auch Spekbacher erfreute sich nicht lange der neugewonnenen Herrlichkeit. 1879, elf Jahre später, blieb ihm vom Erlös des Notverkaufs, der mehr als 5.000 Gulden erbrachte, nur ein Bruchteil, nämlich 2.217 Gulden.

Lambert Klingler, gewesener Bauer zu Vordernasen aus Itter, hieß nach schwierigen Verhandlungen der neue Besitzer. Unter seiner Führung, wohl auch durch den Beistand seiner Gattin als Gasthausbesitzerin aus Häring, eine geborene Tiefenthaler, ging es mit dem Sattleranwesen steil bergauf. Bereits 1880 konnte Lambert seinen Besitz durch den Ankauf des "Großfelds" aus dem Mairgut in Oberndorf um den Preis von 1.150 Gulden mehren.

Mit Lamberts Gesundheit allerdings ging es steil bergab. Er starb am Dreikönigstag 1896 im Alter von 56 Jahren, hinterließ seine Frau und 9 unversorgte Kinder.

## Goldene Zeiten

Nicht weniger als 11.000 Gulden (trotz moderater Inflation) hatte der Nachfolger Klinglers für das aufblühende Anwesen zu berappen.

Es war dies Josef Astner I. Astner, ein gebürtiger Hopfgartner, war zuletzt Schweizer zu Hausern am Niederndorferberg. Dass er als Kaiser einen derartig wertvollen Besitz erwerben konnte, zeugt von enormem Fleiß, Sparsamkeit und Organisationstalent. Diese hervorragenden Tugenden sollten im folgenden Jahrhundert auch seine Nachfolger auszeichnen.



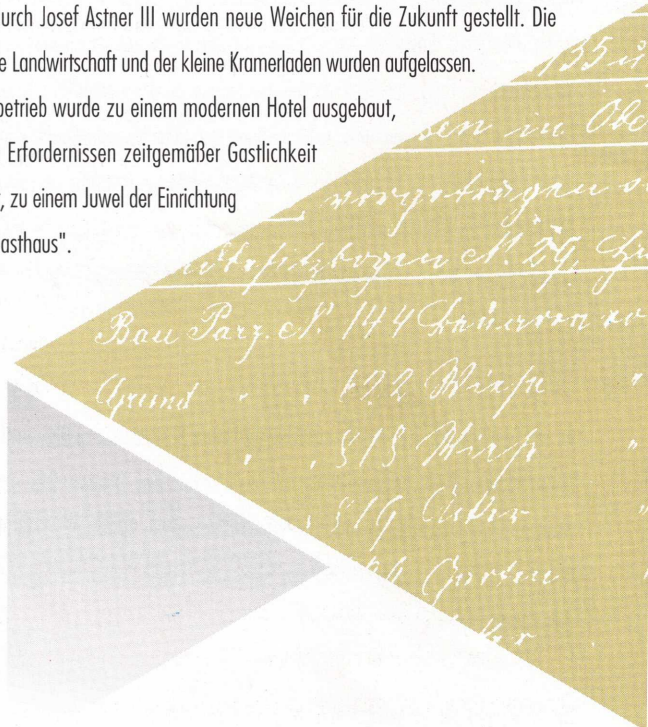
Am 20. Juli 1897 nahm Astner das Gut samt seinem Inventar in Besitz, wozu u.a. eine Kuh, vier Betten, ein Leiterwagen und eine Windmühle gehörten. Astners Umsicht, Tüchtigkeit und Gastfreundschaft machten das Haus schnell weitem bekannt.

Der Reiseverkehr kam zunehmend in Schwung, in etlichen Reiseführern wurde die

Herberge positiv erwähnt. Euphorie setzte ein, als das Projekt einer Schmalzspurbahn nach Kössen publik wurde. Der Plan wurde nicht ausgeführt, doch eine Postautolinie nach Walchsee, die auch in Oberndorf eine Haltestelle unterhielt, brachte zusätzliche Ausflüger ins Haus.

Die Unbilden des 20. Jahrhunderts mit seinen Kriegen, Wirtschaftskrisen, der berüchtigten Tausendmarksperrre konnten dem Betrieb nichts anhaben. Mit der Übernahme des Hauses durch Josef Astner III wurden neue Weichen für die Zukunft gestellt. Die unrentable Landwirtschaft und der kleine Kramerladen wurden aufgelassen.

Der Gastbetrieb wurde zu einem modernen Hotel ausgebaut, das allen Erfordernissen zeitgemäßer Gastlichkeit entspricht, zu einem Juwel der Einrichtung "Tiroler Gasthaus".



## Oberndorf bei Ebbs.

Der nächste Weg von Oberndorf nach Vorderkaiserfelden führt über Oberndorf, schwarz-rote Markierung, vom Bahnhof Kiefersfelden über Oberndorf nach Vorderkaiserfelden, hellrot markiert. Von Oberndorf sowie von Kiefersfelden aus üb. Oberndorf nächster Weg nach St. Nitzolaus und Walchsee. Im



Gasthaus  
**„Oberndorf“**  
 für gutes Getränk bestens  
 geforgt.

Inserat aus den 20er Jahren







1983 wurde der Kiosk aufgelassen und in ein Gastlokal umgewandelt. In der Erkerstube begeistert die herrliche Deckengestaltung nicht nur den Laien. Ein schöner Raum für festliche Feiern entstand.

Der 1. August 1987 bringt die wohl einschneidendste Veränderung im Leben Josef Astners. Er wird zum Bürgermeister seines geliebten Heimatdorfes gewählt, dem er seither als Gemeindeoberhaupt vorsteht. Doch das neue Ehrenamt, das ihn beträchtlich in Anspruch nimmt, lässt ihn keineswegs die Verantwortung für seinen Betrieb vergessen. Zur Weihnachtszeit des selben Jahres präsentiert sich der SATTLERWIRT durch einen An-, Um- und Aufbau wieder in einem neuen Gewand, anziehender und attraktiver als je zuvor.

Ein neuer Hotel- und Restauranteingang, eine gemütlich getäfelte Gaststube, die Hotelhalle und die Verbesserung der Kücheneinrichtung tragen zur Verwirklichung des Mottos des Hauses "Qualität vor Quantität" bei. 8 neue Komfortzimmer im 3. Geschoss des Hauses machen auch den Einbau eines Liftes notwendig. Alle Zimmer werden auch mit SAT-TV und Telefon ausgestattet.

1988 wird dem wachsenden Gesundheitsbewusstsein der Gäste Rechnung getragen. Mit Inbetriebnahme der Erlebnissauna, des Dampfbades, Solarium und Fitnessraumes gewährleistet das Haus nun auch attraktiven Erlebnisaufenthalt.

Wo sich das Personal wohlfühlt, fühlt sich auch der Gast wohl. Diese Erkenntnis führt zum Ausbau der Personalzimmer mit allem Komfort. Ein Sorgenkind blieb all die Jahre hindurch die Terrasse, die schließlich 1989 mit einer Glaswand gegen Lärm und Wind geschützt und teilweise überdacht wird. Von nun an kann der müde Wanderer oder Radfahrer - und nicht nur dieser - an wuchtigen Holztischen zünftiger Biergartenatmosphäre frönen.

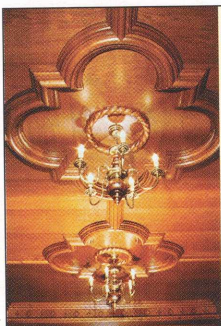
1992 wird der Grundstein zum Bau eines neuen Hauses in nächster Nähe zum Stammhaus gelegt. Ein Jahr später ist es fertig.

Weitere Verbesserungen wurden und werden weiter durchgeführt, zum Wohle der vielen Freunde und Gäste des Hauses. Man darf versichert sein, dass die Wirtsleute Maria

und Josef Astner auch in Zukunft keine Mühen und Kosten scheuen werden, ihren Betrieb auf den letzten Stand der touristischen Entwicklung zu bringen.



*Josef Astner mit Familie  
 von links nach rechts: Birgit, Harald, Maria, Josef und Beate*



Maß- und Serienarbeiten von:  
 Küchen, Stuben, Schlafzimmern,  
 Decken, Parkettböden,  
 Polstermöbel

ALLES AUS MEISTERHAND

JOHANN ZANGERLE  
 A-6341 Ebbs  
 Wildbichler Straße 11  
 Tel. 0 53 73 / 22 23

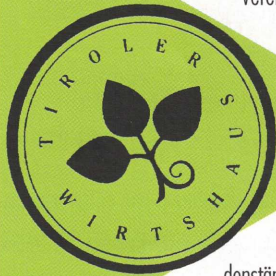
# JOHANN ZANGERLE

TISCHLEREI · INNENAUSBAU · MÖBELHANDEL



## Eine besondere Auszeichnung für gehobene Gastlichkeit

Das Wirtshaus als Ausdruck eines neu erstarkten gastronomischen Selbstbewusstseins in Tirol steht im Zentrum einer Initiative der Tirol Werbung, in deren Rahmen 129 Betriebe im ganzen Land ausgezeichnet und in einer sehenswerten Broschüre vorgestellt wurden. Sie bestreiten gemeinsam den Weg einer gepflegten Tiroler Gastlichkeit, welche sich ihre Ursprünglichkeit bewahrt hat und zugleich offen ist für die Ansprüche des modernen Tourismus.



Vereint durch das grüne Wirtshauschild, geben die ausgewählten Betriebe Zeugnis von der Vielfalt der Wirtshauskultur in Tirol.

Gemeinsam für alle Betriebe sind grundlegende Kriterien wie die Liebe zur bodenständigen Kost, die Frische der verwendeten Produkte aus Landwirtschaft, Fischerei und Jagdwesen sowie das besondere Augenmerk auf authentische Atmosphäre und Architektur.

Dies soll allerdings keineswegs die Vielfalt des Angebots einengen, das durch den persönlichen Stil der Wirtsleute, die regionalen Wurzeln, die landschaftlichen Gegebenheiten und die baulichen Besonderheiten geprägt wird. Eine zünftige Jause zum Bier in einem Ausflugsgasthaus steht im Verständnis der Wirtshauskultur in keinem Gegensatz zum Fünf-Gang-Menü beim "Gourmet-Wirt".

Unter diesem Aspekt ließen sich Betriebe in ganz Tirol in die Pfannen, Töpfe und Stuben schauen, um den Richtlinien der Initiative gerecht zu werden und ihr Haus dem Liebhaber Tiroler Kost und Art zu präsentieren.

Auch die Familie Astner scheute sich nicht, sich der strengen Jury zu stellen. Die anspruchsvollen Kriterien der Initiative "Tiroler Wirtshaus" wurden mit Bravour erfüllt. Hervorgehoben wurde in der Broschüre zuallererst das Bemühen der Familie Astner, ihr Gasthaus zu einer Stätte der Begegnung und der Kultur zu machen. Deshalb werden immer wieder Werke von heimischen Künstlern im Gasthof Sattlerwirt ausgestellt.

Ihre Gäste werden mit kulinarischen Überraschungen verwöhnt: Fisch-, Spargel-, Schwammerl-, Nudel-, Wildbret- oder Tiroler Schmankerlwochen begleiten den Gourmet durch den Jahreslauf. Der Sattlerwirt ist durch das ganze Jahr hindurch ein beliebter Dorftreff. Seine verschiedenen gediegenen Gasträume empfehlen sich für Geschäftsessen und Familienfeiert, für ein Treffen mit Freunden oder ein Essen zu zweit.



Immer gut gelaunte Mitarbeiter

GASTHOF  
**Sattlerwirt**

## Kinder haben es uns angetan

Besonderes Augenmerk schenken wir in unserem Haus den Kindern. Gegenüber dem Haus gibt's einen kleinen Kinderspielplatz. Selbstverständlich halten wir für die Kleinen spezielle Stühle bereit. Unsere KINDERSPEISEKARTE ist bemalbar (Farben stehen zur Verfügung) und bietet günstige Kindergerichte. Die kleinen "Herrschaften" werden bei uns besonders schnell bedient, damit sie ja nicht ungeduldig werden. Lustige Spiele warten ebenso auf Benützung wie ein kleines Geschenk, das wir stets parat haben. Wer sich ins "Kindergästebuch" einträgt (mit Geburtsdatum und Adresse) wird von uns zum Geburtstag überrascht!

**Heuer Neu: Kinderkracherl 0,35 l um nur öS 15,-**

... Essen aus der Familienpfanne - täglich bieten wir ein preiswertes Gericht für die ganze Familie aus der Pfanne (aber nicht jeder muß das gleiche essen!)

**AMOSER** ANDREAS  
SPENGLEREI · FLACHDACH-ISOLIERUNG  
PRESSKIESDÄCHER · FOLIENVERLEGUNG  
VERKAUF VON DACHPAPPE

A - 6341 EBBS - KLEINFELD 3, TEL. 05373/3213, FAX 3223



# Der Sattlerwirt in Ebbs ...

**Heute** verfügen wir in beiden Häusern über 34 Zimmer, die alle mit Balkon, SAT-TV, Radio, Dusche oder Bad, Telefon sowie mit WC ausgestattet sind. Der Personellift führt vom Keller ins 3. Obergeschoss.

Im Keller steht unseren Gästen kostenlos ein Fitnessraum, die Erlebnissauna und das Dampfbad zur Verfügung. Braun (auch ohne Sonne werden unsere Gäste im Solarium (gegen geringe Gebühr). Die heimelige Hotelhalle mit Kachelofen und kleiner Bücherei ist ein beliebter Treffpunkt unserer Hausgäste. Man trifft sich hier zur Unterhaltung, zum Spielen oder auch um gemeinsam z.B. die Spiele der Bundesliga zu sehen.

An der Reception informieren wir über alles Aktuelle, bieten Ansichtskarten, Briefmarken, Tageszeitungen, Illustrierte, Mineralwasser, Regenschirme, typische Tiroler Produkte sowie Geschenkartikel für unsere Gäste an. Weiters können Buchungen interessanter Ausflugsfahrten zu den schönsten Zielen der näheren und weiteren Umgebung getätigt werden.

In unseren gemütlichen Stuben und Gastlokalen (Erkerstube 30 Personen, Zirbenstube 18 Personen, Speisesaal 60 Personen, Bürgerstube 95 Personen) werden Sie von unserem Küchen- und Servicepersonal kulinarisch verwöhnt.

Bei Schönwetter ist unsere Gartenterrasse, teilweise überdacht sowie lärm- und windgeschützt, ein besonders beliebter Hit! In unserem Garten, mit einem Bioteich geschmückt, ist Platz zum Sonnen, Tischtennis-, Federball- und Dartspiel oder auch für ein zünftiges Grillfest. Im Gegenüber unseres Hauses findet sich ein kleiner Park mit Kinderspielplatz zur freien Verfügung. Unseren Hausgästen stellen wir 10 Gratis-Leihfahrräder zum Radeln in Tirols radelfreundlichster Gemeinde zur Verfügung.



## Unsere Hausgäste verwöhnen wir gerne:

- mit einem Drink zur Begrüßung und entsprechender Information
- mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit "Müsliecke" - vieles vom einheimischen Biobauern
- mit **Menüwahl** im Rahmen der Halbpension - wählen Sie aus 3 Gerichten!
- unsere "**Guten Morgen Post**" informiert über Aktuelles vom Tage
- mit vielen guten Tips und Ratschlägen
- mit geführten Wanderungen
- bei 7-tägigem Aufenthalt gerne mit einem gemütlichen Kaffeemittag und einem **Gala-Diner** (unser Angebot im Jubiläumsjahr!)
- einmal wöchentlich bieten wir einen Tanz- bzw. Unterhaltungsabend mit Live-Musik!





## SONDERARRANGEMENT IM SOMMER 1997 für unsere Stammgäste:

7 Tage Urlaub beim "Sattler" im Juli/August '97, Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet, Halbpension und allen nebenstehenden Extras **öS 3.430,- DM 490,-**

zusätzlich in dieser Zeit **kein** Einzelzimmerzuschlag - Kinder übernachten frei im Zimmer der Eltern (bei 2 gebuchten Erwachsenen) und können sich gratis am Frühstücksbuffet bedienen!

Unsere Bus- und Reisebüropartner bieten wir 1997 und 1998 interessante Arrangements z.B. für Ihre Saisonöffnungsfahrt, über Ostern, für Seniorengruppen im Frühjahr und Herbst oder im Advent - Skiwochenende - lassen Sie uns einen Programmvorschlag unterbreiten!



## ERLEBNISSAUNA FÜR JEDERMANN

Unsere ERLEBNISSAUNA mit SOLARIUM, DAMPFBAD und FITNESSRAUM haben wir für **JEDERMANN** geöffnet. Viele Saunagruppen und -vereine sind bereits seit Jahren bei uns Stammgast. Gerne reservieren wir auch für Sie, ob Einzelperson, Familie oder gemütliche Saunarunde - rufen Sie uns einfach an, damit wir so richtig einheizen können!

## AUSFLUGSFAHRTEN

### "SÄTTLERWIRTS AUSFLUGSFAHRTEN"

föhren Sie zu den schönsten Zielen der näheren und weiteren Umgebung. Ebbs liegt im Herzen Europas - München, Salzburg und Innsbruck sind jeweils nur 90 km entfernt - daher bietet sich unsere Kaisergemeinde als idealer Ausgangspunkt für herrliche Ausflugsfahrten an! Unsere Partner fahren mit erfahrenen Reiseleitern in modernsten Bussen. Abfahrt überall in Ebbs an der Bundesstraße - Programme liegen im Gasthaus und an der Reception auf - wir bieten viele Halbtags- und Tagesfahrten.

**Buchungen an der Reception oder telefonisch unter Tel. (05373)2203**



... treue Gäste werden geehrt  
 (VdK-Kreis Mannheim seit 32 Jahren beim Sattlerwirt)

## GRATIS KINDER SCHIKURS!



### SONDERARRANGEMENT DER SCHISCHULE EBBS

Nützen Sie unsere Erfahrung im Schnee! Wir betreuen Ihre Kinder auf zwei "Brettln" gratis, wenn die Eltern einen Schikurs buchen. Das Angebot gilt vom 7.1.'98 bis 31.1.'98.

Erleben Sie mit uns eine vergnügte Skiwoche und vergessen Sie den Alltagsstress. Auf Ihr Kommen freuen sich die Schilehrer

**SCHISCHULE EBBS - LEITUNG Hans Hörfarter - 6344 WALCHSEE - TEL. 0 5374 / 5337**

## Sichere Zukunft.



## Tiroler Landesversicherung





# Unsere Jubiläumsweine

## Grüner Veltliner 1996

Qualitätswein aus dem Weinviertel

Trocken, fruchtig, elegant mit ausgewogener Harmonie

Im Mischbereich von kontinentalen und pannonischen Strömungen entwickelt sich

im Weinviertel ein besonders günstiges Klima für den Grünen Veltliner. Der 96er zeichnet sich durch eine elegante, harmonische Säurestruktur mit finessenreicher Frucht, mittelgewichtigem Körper und herzhafter Frische aus. Ein Veltliner für viele Gelegenheiten: zu heimischen Fisch, Geflügel, Kalbfleisch, Nudelgerichten, zur Jause und auch solo ein besonderer Genuss.

## Zweigelt 1995

Qualitätswein aus dem Mittelburgenland

Kräftige, rubinrote Farbe, fruchtiges, feinwürziges Bukett, voll und ausgewogen im Geschmack



Mittelburgenland ist das Zentrum des österreichischen Rotweins. Die hügelige Landschaft geprägt vom pannonischen Klima und dem Einfluß des nahen Neusiedlersees bietet der Rebe ideale Lage und günstige Bedingungen. Empfohlen wird dieser Rotwein mit mittelschwerem Körper und feiner Fruchtnote zu dunklem Fleisch, gereiften Käsen und zur beliebten Speckjause.

*Wir verkaufen die Weine  
auch zum Mitnehmen*

*Starttrompeter Maurice André  
mit Gemahlin und  
OSR Dir. Georg Anker  
in gemütlicher Runde*



**GASTRONOMIEPARTNER MIT TRADITION**

Herzliche  
Gratulation



**MORANDELL**

HAUS DER GUTEN WEINE

zum  
Jubiläum





## 50 Jahre Ebbser Kaiserklang Jubiläumsfeier am 12. Juli '97 beim Sattlerwirt

Eine der bekanntesten und längstgedienten Tanz- und Unterhaltungskapellen Tirols, der "Ebbser Kaiserklang", feiert heuer das 50-jährige Bestandsjubiläum - und das mit einem großen "Jubiläums-Abend" beim Sattlerwirt. Am 12. Juli '97 um 20.00 Uhr wird das Großereignis gebührend gefeiert. Als Moderator konnte Sepp Landmann gewonnen werden!

Zwei Jahre nach Kriegsende sammelte der "Unterwirts Michei" einige musikbegeisterte junge Leute um sich und gründete die "Ebbser Bauernkapelle", die 1950 in "Ebbser Kaiserklang" umgetauft wurde. Als Gründungsmitglieder waren Hansi Thaler (Klarinette), Sebastian Thaler (Harmonika), Pepi Thaler (Flügelhorn) und Christian Auer (Posaune) mit von der



Partie, Michael Steindl begleitete auf der Harfe. Unter widrigsten Verhältnissen wurde geprobt und gespielt. Die Instrumente mussten lange Zeit mittels Leiterwagen und Ziachschlitten transportiert werden. Doch lustig war's immer und nicht selten hat die Spielerei bis in die frühen Morgenstunden gedauert. Das "Sattlerwirt-Salettl" war zu Beginn oft Spielort. Bereits 1949 stellte sich mit dem ersten Preis beim

Volksmusikwettbewerb von Radio Tirol der erste große Erfolg ein. Bald wurden die ersten Rundfunkaufnahmen gemacht - mehr als 60 sind es mittlerweile geworden - und eine Reihe von Schallplatten produziert. Zahlreiche erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland, in Funk und Fernsehen dokumentieren die ungebrochene Beliebtheit der Ebbser Musikanten, deren Repertoire zu 90 % aus echter Volksmusik besteht. Technische Hilfsmittel sind bei den "Ebbsern" verpönt, was wesentlich zu ihrem unverwechselbaren Klang beiträgt.

Im Laufe des langjährigen Bestehens des "Ebbser Kaiserklangs" gab es verständlicherweise personelle Veränderungen. 1953 wurde Michael Steindl feierlich verabschiedet. Pepi Thaler übernahm die Leitung. 1956 wurde die Gruppe auf sechs Mann erweitert. Groß gefeiert wurde das 30-jährige Jubiläum beim

Sattlerwirt. Das Schicksal brachte es mit sich, dass Pepi Thaler den Platz des Flügelhornisten seinem Sohn Siegi "vererbte". Pepi Thaler fungiert aber nach wie vor als Chef und Kassier.

Zu wünschen ist den Ebbser Musikanten - und noch mehr ihren zahlreichen Anhängern - ein weiterer erfolgreicher Fünfziger!

### Gewesene Musikanten:

Thaler Sebastian † - Harmonika, Anker Thomas - Posaune, Klingler Herbert - Harmonika, Scheiber Fritz - Harmonika, Zoller Hans - Harmonika, Ritzer Pepi (Schöberl) † - Harmonika, Stadler Sebastian - Harmonika, Scherbichler Karl - Harmonika, Gruber Hans † - Harfe, Gfäller Hans - Bass, Thaler Pepi - Flügelhorn

### Jetzige Musikanten:

Thaler Siegi - Flügelhorn, Thaler Hansi - Klarinette, Auer Christal - Posaune, Anker Josef - Harfe, Anker Bernhard - Bass, Feichtner Wast - Akkordeon

Österr. Brau - AG.  
Verkaufslager Kundl



6250 Kundl  
Liesfeld 236  
Tel. 05338/8900



## Veranstaltungskalender im Jubiläumsjahr '97

Festlich, musikalisch und mit vielen kulinarischen Höhepunkten wollen wir unseren 100. Geburtstag feiern – feiern Sie mit uns, wir laden herzlichst dazu ein.

01.01. 00.00 Uhr, mit einem Riesenfeuerwerk starten wir in unser Jubeljahr

04.01. CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG der Bundesmusikkapelle Ebbs

10.01. HAUSBALL mit den "Zellberg Buam"

18.01. EBBSER JÄGERBALL

11.02. FASCHINGSKEHRAUS/Maskenprämierung

12. - 16.02. FISCHSPEZIALITÄTEN

19. - 23.03. Starke Woche zum Frühlingsanfang  
 26. Grenzlandmeisterschaften im Steinheben

10.04. "LUST AUF MODE - LUST AUF SPARGEL"  
 ... mit neuem Outfit in den Frühling ...  
 Modenschau von Andrea Kink, Ebbs  
 Spargelgerichte servieren wir ab 18.00 Uhr

04. - 20.04. SPARGELWOCHE - ERDBEERZEIT  
*Spargel hat eine aristokratische Vergangenheit, wie kein anderes Gemüse. Schon die Römer brachten ihn (wie auch den Weinbau) nach Österreich. Der römische Kaiser Augustus war ein begeisterter Spargelfeinschmecker, er erhob das Stängengemüse in den Adelsstand, weil es so zart und fein schmeckte. "König der Gemüse!"*  
**ERDBEERZEIT**, bis Anfang Juli nicht vergessen - Erdbeeren essen! - Das ist eine alte Bauernregel.  
*Erdbeeren kommen aus der Familie der Rosengewächse, sie sind sehr mineralstoffreich (Nadrin, Calcium, Kalium und Phosphor) Bei raffinierter Zubereitung wie Erdbeerpudding, Soufflés, Erdbeerterrinen, Parfaits oder Erdbeeren natur mit Schlag, Joghurt ... ist sicher für jeden etwas dabei.*

14.06. - 06.07. NUDELWOCHE  
 herrliche SALATCREATIONEN  
 ... den ganzen Sommer über  
*Früher galten Eintöpfe und Nudeln oder auch Reis als preiswerte Gerichte, die den Hunger stillten und nicht mit besonders teuren Zutaten schmackhaft zubereitet wurden.  
 So ist es heute umgekehrt ... Nudel ist nicht gleich Nudel ...*

*Kombinationen mit Fisch, Meeresfrüchten, Muscheln oder auch nur mit Gemüse, Schinken, Käse, Pilzen - sind "Gang und Gebe" ... und so kommt jeder Pastafreund auf seine Kosten. SALATE - knackig frisch und gesund ... den ganzen Sommer über extra große Salatkarte. Ein uraltes Sprichwort sagt, dass man für die Zubereitung eines guten Salates eigentlich vier Personen braucht. Einen Verschwender für das Öl einen Geizkragen für den Essig einen Weisen für das Salz und Einen ... der die Komposition mit Leidenschaft mischen und verrühren muß*

11. - 20.07. Ausstellung "Ebbs und Sattlerwirt in alten Ansichten"  
**JUBILÄUMSWOCHE 100 Jahre SATTLERWIRT**  
 Festprogramm Info Seite 4

25.07. - 07.08. SCHWAMMERLZEIT - BEERIGE ZEIT  
 heimische Pilze, köstlich zubereitet - Desserts mit Beeren aus heimischen Wäldern

19.09. - 10.10. TIROLER SCHMANKERLWOCHE  
 im Rahmen des "Ebbser Koasaherbstes"

04. - 26.10. KUNST IM WIRTSCHAUS – Gemäldeausstellung  
 von Ludwig Neuhauser aus Kramsach

10. - 26.10. WILDBREITZEIT  
*Jede Jahreszeit hat ihre besondere Spezialität, und zieht der Herbst ins Land, dann hat Wild Saison. Wildbret ist besonders beliebt, weil das Fleisch frei von allen Nachteilen ist, die die mastintensiven Aufzuchtmethoden mit sich bringen. Lassen Sie sich von uns verwöhnen ...*

23.10. "WILD - ZÜNFTIG - TRACHTIG"  
 Modenschau - Kaufhaus Rechenauer, Oberaudorf

27.10. - 04.12. Betriebsurlaub

05. - 07.12. SCHLACHTSCHÜSSELESEN

11.12. GRÜNER ABEND  
 Jagahoangart, Vortrag "Jägerlebnis Namibia" - Jagawatten!

31.12. zünftige SILVESTERFEIER zum Ausklang unseres Jubeljahres!

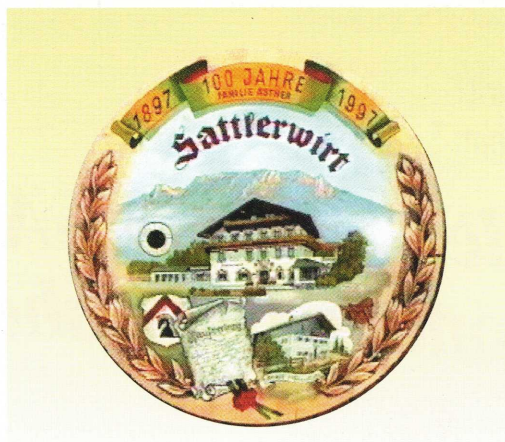
Lebensmittel-Großhandel und C+C Großmarkt



euromagast  
**riedhart**

A-6300 Wörgl  
 Innsbrucker Straße 96  
 Telefon 053 32 / 72 106-0  
 Fax 72 106-27





## am Freitag 18. Juli 1997

JUBILÄUMSSCHIESSEN mit dem Jagdgewehr auf der "Schanzer Lahn". Teilnahmeberechtigt sind nur Inhaber einer gültigen, amtlichen Jagdkarte!

3 Schuss auf eine Gamsscheibe - sitzend aufgelegt und 1 Schuss auf die Jubiläumsscheibe

Distanz 180 m

Beginn 12.00 Uhr

Einlage öS 250,-

Preise Gamsabschuss - weitere Wildabschüsse - Warenpreise

... die Jubiläumsscheibe bleibt beim Veranstalter

Zugelassen sind nur übliche Jagdgewehre mit dem Kaliber, das in Tirol auf Schalenwild zugelassen ist. Max. 8-fache Vergrößerung

Siegerehrung um 20.00 Uhr beim Sattlerwirt mit Musik

Der finanzielle Überschuss wird einem sozialen Zweck gespendet!



### SATTLERWIRT - 9 Jahre Heimstätte der Ebbser Schützen

9 Jahre lang war der Sattlerwirt Heimstätte der Ebbser Schützen. Von 1965 bis 1972 befanden sich auf dem Dachboden 11 Luftgewehrschießstände und das Schützenheim.

Auch der Gründungsgedanke der heute so erfolgreichen Ebbser Schützen entstand beim Sattlerwirt. Heute stehen den Ebbser Schützen 16 Luftgewehr-, 5 Kleinkaliber- und 1 Armbrustschießstände im Schulzentrum Ebbs zur Verfügung - wohl die modernste Schießanlage in Tirol!



**DER**  
**NEUMAYER**

Rund um den Stoff Kufstein • Wörgl

Als langjähriger Geschäftspartner gratulieren wir dem Sattlerwirt zum Jubiläum und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Prot. Fa. Eduard Neumayer  
Stadtplatz, 6332 Kufstein, Postfach 12  
Telefon 05372/62722  
Telefax 05372/62722-16  
Filiale: Speckbacherstraße 14  
6300 Wörgl  
Telefon 05332/72788



Jedes Jahr im März  
 geht's stark her beim Sattlerwirt  
 "STOANHEBEN" – Tradition beim Sattlerwirt

## Aufmarsch der „Muskel-Aristokraten“ beim traditionellen Steinheben in Ebbs

Im Jahre 1968, es war wenig los im Monat März, entstand die Idee, auch beim Sattlerwirt eine Starkbierwoche einzuführen um das Geschäft zu beleben. Ein voller Erfolg wurde die erste Veranstaltung, musikalisch wurde diese damals vom "Kaissen Sepp" und vom "Feichtner Wast" umrahmt. Um diese Woche aber noch attraktiver zu machen, wurde bereits 1969 ein Steinhebturnier während dieser Tage durchgeführt.

Der Stein wog damals 208 kg und stand in einem Holzgestell. Hans Kurz aus Pienzenau i. Bayern wurde erster Sieger - bei jedem Versuch musste das

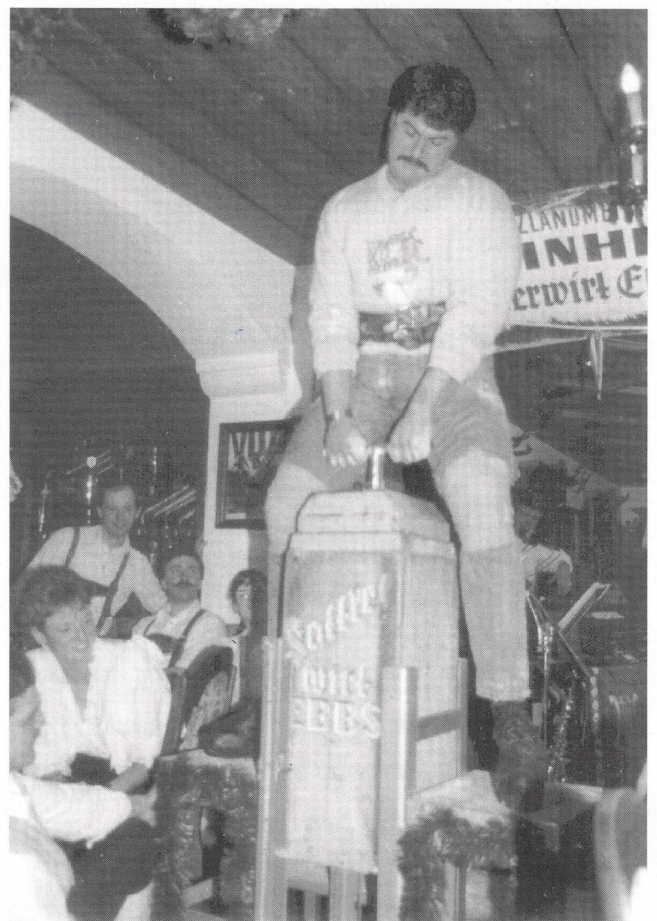
Holzgestell wieder neu zusammengenagelt werden. Aber die Idee schlug voll ein, das "Steinheben" wurde als

attraktive, neue Sportart in Österreich entdeckt. Nun wird seit 1969 jedes Jahr ein Steinhebturnier durchgeführt. Das

Gestell wurde aus Eisen angefertigt, das Gewicht des Steines über 228, 254, 275 und schließlich auf 300 kg erhöht. Die Teilnehmer bzw. die Steinheber wurden immer stärker.

Bis zu 250 Teilnehmer sind jedes Jahr dabei, wenn es gilt den "GRENZLANDMEISTER IM STEINHEBEN" zu ermitteln. Aus ganz Österreich und aus Bayern kommen die starken Manda. Großes Echo hat diese Veranstaltung auch in den Medien gefunden - bis zu drei Fernseheteams gleichzeitig haben das "Stoanheben" aufgenommen, gezeigt wurde dieses Spektakel bereits in aller Welt. Der ORF zeigte einen Bericht über die Grenzlandmeisterschaft einmal in der Pause beim Europacupspiel Mönchengladbach – Wacker Innsbruck. Einer der erfolgreichsten Teilnehmer war bisher Franz Hörhager aus Ebbs (Gärtnererei Hödnertof), der sich siebenmal den Titel im Mittelgewicht holte! Neben dem Steinheben finden im Rahmen dieser Woche auch Wettkämpfe in anderen,

urigen Brauchtumssportarten statt. So gibt es Turniere im Fingerhagl'n, Armdrück'n, Faustschiab'n, Boanhagl'n, Gnackziach'n und im Maßkrugheben, damit diese Sportarten nicht ganz vergessen werden.



Neuer Weltrekord Bierbaums  
 27. März 1986 Nr. 13  
 einen großartigen Aufakt der Woche beim Sattlerwirt in ganz Niederösterreichische im Bierbaum, der sich im Telefonbuch der Wanz hat diesen Bessert. Vor 250 Jahren schaffte es in 34,23 Sekunden so gut er Steinheben: Höhe

# Bierbichler

der zuverlässige Partner der Gastronomie für  
 Frisch- und Räucherfisch, Tiefkühlkost,  
 Wild und Geflügel  
 gratuliert zum Jubiläum!

83071 Stephanskirchen-Hofmühle · Rosenheim Telefon 08031/72 10 · Telefax 08031/73271



## ... rund um den Sattlerwirt

### "Alte mach auf"

Nach etwas übermäßigem Bierkonsum schnappte einem der Stammgäste auf dem Heimweg die Straße auf (er hatte Gott sei Dank sein Auto nicht gefunden). Er meinte, er sei schon zu Hause vor der Haustüre und klopfte, liegend auf dem Asphalt, mit den Fäusten auf die Straße und schrie aus Leibeskräften: "...Alte mach auf!"

### "Wer andern eine Grube ..."

Fuchsteufelswild war der "Fischer Jagg", als er wieder einem Gast das Bier in's Gesicht schütten wollte. Dieser hielt die Hände schützend vor sein Gesicht - da landete die gesamte Halbe im Gesicht des Urhebers ...

### "Probenpech"

Die Nachprobe fiel bei den Sängern wieder einmal etwas länger aus, die Generalprobe war schließlich sehr gut gelungen. Auf dem Nachhauseweg war es dann so dunkel, dass einer der Recken die Brücke über die Ebbse glatt verfehlte. Dafür fehlte er am nächsten Tag wegen Verköhlung beim Konzert.

### In den 30er Jahren

Zwei "Herrische" (Urlaubsgäste) kamen in's Haus und fragten, wo denn das WC - das bei uns damals noch Abort hieß - sei. Kellnerin Marianne überlegte vergebens, ging aus der Stube um nachzufragen, was denn das sei. Nachdem sie niemanden antraf, gab sie den Gästen mutig folgende Auskunft: "s'WC is leider ausganga, da Boten Toni bringt's erst wieder um Mittag!"

### A so a Falott, a kloana!

Da Sama Peterl, a ganz a kloana Lausa, kimmt zan Lisei ins Gschäft und mecht gern Zuggal kaff'n. S'Lisei fragt eam darauf, ob er scho a Geld mithätt. Da hat da Peterl

ganz saggrisch im Hos'nsack gscheppert. Wia er aber die Zuggal g'habt hat, hat er hellauf g'lacht und is fluggs bei da Tür' außi: "Ha, ha, ha ... des war'n ja lei Nägel!!"

### "Verdammte G'schicht ..."

Da Maier Martin hat wieder amoi an Richtig'n hoamzahrt. Am nächsten Tag kimmt er ganz aufg'regt zum Sattlerwirt und fragt um a Loata. Er muab beim Brech'n (Kotz'n, Speib'm) auf'n Abort die Zäh'n' valor'n hab'n. Damals hat's no a Plums klo geb'n. Nach a halb'n Stund is da "Maschtei" no net zugg im Lokal. Da geht da Wirt nachschau'n und siecht an "Maschtei" grad vo da Grub'n aufasteig'n. Mei hat der g'fluacht: "Höll' Teifl, iatz hab' i scho drei probiert, aber koa oanzigs paßt!"

### ... schöner Salat

S'Obst und Gemüse wurde dem "Lisei" für ihr'n Kramerladen bereits nachts angeliefert und vor dem Laden hingestellt. Da Dokta, Lehra und Chorleiter von de Sängern hab'n wieder einmal länger nachgeprobt beim Sattler. Wias die Gurken gseh'n haben, habn's net vorbei kena und hab'n die Gurken durch den Ventilator lassen. S'Lisei hat gschaut in da Fruah, wia da Salat auf der Straß'n g'leg'n is!

Besser zuviel essen  
als zuwenig trinken  
Ein Leitspruch des Wirtes

### Ein armer Wirt

Nachdem wir Kammerumlage, Tourismusabgabe, Kurtaxe, AKM, Getränke-, Kommunal-, Einkommen-, Kirchen-, Mehrwert-, KFZ-, Zinsertrags-, Grund-, Vergnügungs-, Lohnsummen-, Sekt- und Anzeigensteuer bezahlt, Beiträge zur Krankenkasse, Familienlastenausgleichsfond, Unfalls-, Lebens-, Feuer-, Betriebsausfalls-, Sturm-, Wasserrohrbruchs-, Arbeitslosen-, Diebstahls-, Kraftfahrzeughaftpflicht-, Betriebs- und Privathaftpflicht-, Glasbruch- und Reiseeffektenversicherung, die Gebühren für Gas, Wasser, Kanal, Strom, Heizöl, Müllabfuhr, Telefon, Radio und TV, Kaminkehrer, Zeitungen usw. entrichtet, Bankzinsen, Löhne und Gehälter, sowie einen Teil der Wareneingangsrechnungen überwiesen haben, bleibt uns derzeit nur das Geld für diese Reklame übrig, um Sie zu bitten, unser Wirtshaus durch regen Besuch unterstützen zu wollen. Für Ihren Besuch dankt Ihnen das Finanzamt, die Gemeinde und auch die Wirtsleute.

FRANZ  
**PICHLER**

**LANDTECHNIK  
KFZ-FACHBETRIEB  
SCHMIEDE**  
A-6341 EBBS  
WILDBICHLER STR. 49  
TELEFON 05373/2304  
FAX 2144



# EBBS wird immer attraktiver



Unsere Kaisergemeinde bietet ein reichhaltiges Freizeitangebot in einem herrlichen Lebensraum.

Einheimische und Gäste fühlen sich hier zu recht "pudelwohl". Nicht weniger als die Hälfte der gesamten Gemeindefläche ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Umweltbelastende Industrie- und Großbetriebe gibt es bei uns nicht - Natur pur ist bei uns Devise!

Einhundert aktive landwirtschaftliche Betriebe pflegen die Landschaft. Die Hotels, Gasthöfe und Vermieter gewährleisten Urlaubsspaß durch das ganze Jahr, sei es Aktiv-, Erlebnis- oder Erholungsurlaub.

Nur einige Attraktivitäten, die Ebbs so reizvoll erscheinen lassen, sollen hier angeführt werden:

- Das herrliche Naturschutzgebiet KAISERGEBIRGE mit unzähligen Wander- und Klettermöglichkeiten. Viele Bergwirtschaften und -unterkünfte bieten sich zu Einkehr und Rast an.
- Das größte Haflingerpferde-Gestüt Europas mit allen Pferdesportmöglichkeiten
- Herrliche Radwege im Ort und in seiner Umgebung mit Anschluss an den Inntalradweg, der bis nach Wien führt. Ebbs wurde bereits dreimal als radfahrerfreundlichste Gemeinde Tirols ausgezeichnet!
- Zahlreiche Spazier- und Wanderwege im breiten Talboden oder an den sanften Hängen des Buchbergs mit vielen Rastbänken zum Ausspannen.
- Berühmte Kulturstätten wie z.B. die Tischoferhöhle, die barocke Pfarrkirche Ebbs ("Dom der Unteren Schranne"), das Wallfahrtskirchlein St. Nikolaus, das Schloss Wagrain oder die Antoniuskapelle im Kaisertal.
- Viele Naturseen in der Nachbarschaft, Hechtsee, Walchsee, Thiersee, Längsee, Pfrillsee, Stimmersee - keiner ist weiter als 10 km entfernt.
- Zahlreiche Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen, ein großartiges Sportangebot von Tennis über Angeln bis Golf (Kössen).
- Auch im Winter ist Ebbs eine Reise wert. Schlittenfahrten, Rodeln, Langlaufen und Skifahren (Skigebiet Aschinger Alm mit Skischule) - 100 Lifte liegen im Nahbereich von 25 Kilometern.
- Gemütliche Wirtshäuser mit einem ausgewogenen gastronomischen Angebot. Der Großteil davon bietet Produkte von den heimischen BIO-Bauern an!
- Der Raritätenzoo in der "Kruck" - ein prächtiges Blumen- und Vogelparadies.

## Ein neues großartiges Freizeitangebot - Der Erlebnis- und Freizeitpark

Gemeinde und Tourismusverband Ebbs errichten zur Zeit zwischen den Ortsteilen Ebbs-Dorf und Oberndorf einen Freizeitpark, der das Sportangebot für Einheimische und Gäste wesentlich verbessern soll.

Bereits in den 70er Jahren wurde der benötigte Grund angekauft, an eine Realisierung war aus finanziellen Gründen jedoch nicht zu denken. Schul-, Straßen- und Kanalbauten hatten verständlicherweise Vorrang.

Erst Entschädigungszahlungen aus dem Kraftwerksbau Ebbs-Oberaudorf machten den Bau der Anlagen möglich.

Eine "kinder- und familienfreundliche Freizeitanlage" mit Ganzjahreseinrichtungen sollen den Lebensraum Ebbs noch lebenswerter sowie das Urlaubsangebot für unsere Gäste noch reizvoller gestalten.

Die Grundflächen im Ausmaß von ca. 35.000 qm waren bereits im Eigentum von Gemeinde und Tourismusverband, die Finanzierung erfolgt aus Förderungs- und Rücklagemitteln. Der Betrieb muß wirtschaftlich geführt, die Eintrittspreise kinder- und familienfreundlich gestaltet werden.

Bereits im Dezember 1997 werden der Kunsteislaufplatz, vier vollautomatische Kegelbahnen, ein Spielraum und das Restaurant in Betrieb gehen - Eisstockschießen, Eislaufen und Eishockey werden das Winterangebot bereichern!



# STUAG

Bau-Aktiengesellschaft  
6021 Innsbruck,  
Bürgerstraße 2  
Tel. 0512/59807 Serie

Baubüro:  
Kundl, Austraße 9  
Tel. 05338/7373  
Fax 05338/8702

- \* Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- \* Asphalt- und Pflasterungsarbeiten
- \* Kanalisationsarbeiten und Kläranlagen
- \* Brückenbauten einschließlich Planung
- \* Industriebauten
- \* Hochbauten
- \* Tunnel- und Stollenbau
- \* Wasserkraftanlagen
- \* Sportstättenbau



# Ebbs wird attraktiver

Im Frühjahr wird die Kunsteisfläche in einen FUN-PARK umgewandelt - ein Skate-Park, Street-Ball, Rollhockey und Streetsoccer werden vor allem die Jugend begeistern. Im Sommer wird das Erlebnisbad in Betrieb gehen. Das Erlebnisbecken mit Whirl-Liegen, Riesenrutsche, Breitrutsche, Wellenbad und Bodenblubber, das Sportschwimmbekken mit sechs 25m-Bahnen sowie das Kinderbecken werden für Abkühlung an heißen Tagen sorgen.

Das wohl attraktivste Schwimmbad des Tiroler Unterlandes ist im Entstehen begriffen! Die Erwärmung des Wassers erfolgt umweltfreundlich durch die Absorberflächen des Kunsteislaufplatzes.

Zwei Beach-Volleyballplätze und ein Abenteuerspielplatz für die Kinder bereichern das Angebot zusätzlich. Besonders reizvoll und naturnah wird der Liege- und Erholungsbereich gestaltet.

Über 200 schattige PKW- und 100 Fahrradparkplätze gewährleisten die reibungslose Abwicklung des ruhenden Verkehrs.

In einer zweiten Ausbaustufe wird die Anlage durch einen Erlebnis- und Wellnessbereich ergänzt. In diesem Zusammenhang soll auch ein Ganzjahres-Außenschwimmbekken errichtet werden. Die Beheizung dieses Beckens erfolgt durch die Abwärme der Eismaschine - wertvolle Energie wird dadurch eingespart.

Die Ebbser Eisschützen errichten auf dem Gelände eine neue Stockschießhalle, da die derzeitige Anlage einem Wohnbau weichen muß. Die neue Sportstätte grenzt direkt an den Kunsteislaufplatz an - dadurch wird in Zukunft die Veranstaltung großer Turniere (bis zu 30 Bahnen) möglich.

Als Fazit darf gezogen werden: Eine Anlage ist im Bestehen begriffen, die das Freizeitangebot und damit die Lebensqualität in Ebbs wesentlich verbessern wird, zur Freude unserer Jugend, darüber hinaus der gesamten Bevölkerung und der Urlaubsgäste des Ortes.

*Ein fröhlich Gemüt  
und ein edler Wein,  
die mögen hier oftmals  
beisammen sein.*



## Ebbser Koasa Herbst'

vom 19. September  
bis 12. Oktober 1997

Über 100 Veranstaltungen werden in diesen drei Wochen unseren Gästen geboten. Eine bunte Veranstaltungspalette bieten unsere Vereine, Gewerbebetriebe und der Tourismusverband in diesen herbstlichen Wochen.

Auch wir sind dabei ...

**19.09. – 10.10.'97** TIROLER SCHMANKERLWOCHE

... wir bieten herrliche Gerichte aus der Tiroler Schmankerlküche

**Freitag, 20.09, 27.09** ZITHERMUSIK MIT "PEPI"

**und 4.10.'97** ein unterhaltsamer Abend, Beginn 20.00 Uhr

**Freitag, 26.09.'97** WETTKAMPF IM MASSKRUGEBEN

**Beginn ca. 21.30 Uhr** Wer hebt den 5kg-Krug am längsten mit gestrecktem Arm in Schulterhöhe? Eine Riesengaudi - schöne Preise für die Stärksten!

## Kunst im Wirtshaus

vom 4. – 26. Oktober 1997

täglich, außer Montag von 10.00

– 24.00 Uhr geöffnet

Heuer zeigen wir Bilder des Kramsacher

Künstlers, Ludwig Neuhauser

Zum 10. Mal bereits zeigen wir eine Gemälde-

ausstellung. Wir wollen "Schönes" einem breiten Kreis näher bringen. Manche haben vielleicht Schwellenangst, eine Galerie oder andere Kunstausstellungen zu besuchen.

Ins Tiroler Wirtshaus traut sich aber jeder. Viele Bilder haben in den letzten Jahren Abnehmer gefunden und zieren heute die Wohnung vieler Ebbser Bürger.

Gemeinsam mit dem Kulturkreis Ebbs führen wir diese Veranstaltung durch.



*Eröffnung der  
Ausstellung 1996  
Von links:  
Hausherr Josef Astner,  
Künstler Dr. Franz Obholzer,  
Landesrat Fritz Astl  
und Künstlerin  
Traudl Brunnel-Adam*



**Meine Pläne  
für die Firma.**



**Raiffeisenbank  
Ebbs-Buchberg**

*Für mich wie maßgefertigt. Das Raiffeisen-Invest-Programm. Vom Investitions-Kredit, geförderten Finanzierungen - insbesondere EU-Förderungen - und Hypothekar-Darlehen bis zum Betriebsmittel-Kredit. So steht Ihr Unternehmen auf festen Beinen. Fragen Sie Ihren Berater in Ihrer Raiffeisenbank.*



## Die Prachtentfaltung der Natur erleben auf der Gartenschau der Blumenwelt Hödnerhof in Eichelwang

Vom 5. April bis 12. Oktober '97 ist die Gartenschau der Blumenwelt Hödnerhof geöffnet. Und dies täglich, auch sonntags. Bei freiem Eintritt kann Erholung und Entspannung inmitten tausender Pflanzen aus aller Welt genossen werden.

Auf einem Freigelände von über 20.000 qm findet der Blumenliebhaber auch zahlreiche heimische Arten, eingebettet in ihre natürliche Umgebung. Besonders reizvoll ist der große Bio-Teich gestaltet, ebenso wie die Rosenschau und der Steingarten mit Alpenblumen.

Die gesamte Ausstellung wurde liebevoll von Gartenbauexperten und Landschaftsgärtnern mit Feuchtbiotopen, Felsen und Holzelementen in Szene gesetzt.



- April:** Tulpen- und Narzissenblüte
- Mai:** Rhododendronblüte
- Juni:** Sommerblumenpracht, Kaktussonderschau vom 1.6. – 29.6.'97
- Juli:** Rosenblüte, Traktor-Oldtimer-Schau vom 12.7. – 3.8.'97
- August:** Dalienblüte
- September:** Heide- und Chrysanthemenblüte

Der Sattlerwirt bedient die Besucher im "Blumen-Cafe" - wir verwöhnen Sie mit hausgemachten Kuchen und Kaffee, kleinen Imbissen und Erfrischungsgetränken - ab 13.00 Uhr geöffnet! Besuchen und erleben Sie die Pflanzenwelt in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt - die Kinder können sich auf dem großzügigen Spielplatz austoben.

## Das "Mekka" der Pferde erhält Zuwachs

Die Haflingerpferde haben Ebbs weltweit bekannt gemacht. Der Pferdefreund kann am Fohlenhof nicht nur die Zuchtanstalt bewundern, er kann dort auch eine komplette Ausbildung im Pferdewesen erhalten. Neben der Lehre über die Aufzucht und Haltung der Pferde wird zudem eine Ausbildung im Gespannfahren und Reiten angeboten.



Schon vor tausenden Jahren hatte Ebbs engen Bezug zu Pferden. Der Name Ebbs leitet sich von der keltischen Bezeichnung "Episas" her und lässt sich mit "Pferdeweide" übersetzen. Ein Hinweis, dass die sauren Wiesen schon in alter Zeit ideale Bedingungen für die Pferdezucht boten.

Nun wird das ohnehin großzügige Pferdesport-Angebot in Ebbs weiter verbessert. Der EBBSER PFERDESORTVEREIN errichtet in Ebbs-Eichelwang eine der modernsten Reitanlagen in Tirol.

Ausmaß von 45 x 23 m sind ein Pferdeboxen und ein Reitstüberl. Diese Reitanlage in der Nähe Hödnerhof" soll bereits Mitte Mai Schulpferde und ein ausgebildeten Pferdefreunden zur erhalten Auskunft unter



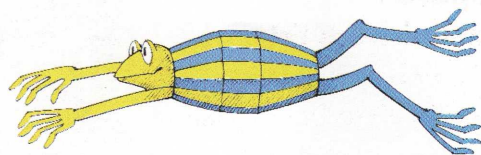
Neben einer Reithalle im Parcoursplatz im Freien, 23 projiziert. der "Blumenwelt fertiggestellt sein. Sieben deter Reitlehrer stehen Verfügung. Interessenten der Tel. Nr. 05372/71611

## FRÖSCHL Transportbeton

STADT INNSBRUCK:  
 BEZIRK INNSBRUCK LAND:  
 BEZIRK SCHWAZ:  
 BEZIRK KUFSTEIN:  
 BEZIRK KITZBÜHEL:

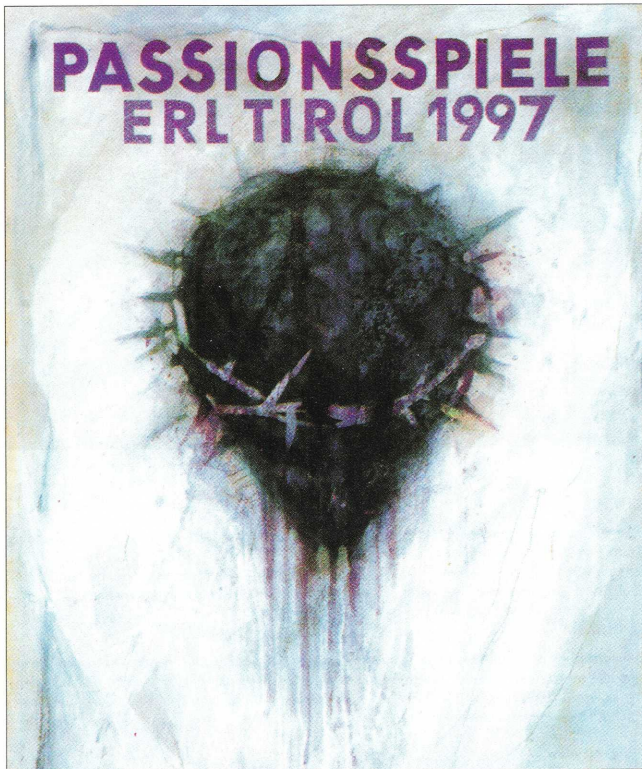
Gerda Karbl  
 Gerda Karbl  
 Markus Wischenbart  
 Rudolf Kitzbichler  
 Bruno Eberl

Tel.: 0 512 / 33 6 33 - 83  
 Tel.: 0 512 / 33 6 33 - 83  
 Tel.: 0 663 / 915 65 76  
 Tel.: 0 53 73 / 61 2 61  
 Tel.: 0 664 / 300 70 77



UM LÄNGEN VORAUSS





## Passionsspiele in Erl in Tirol

Nur 5 km von uns entfernt!

Schon seit dem Mittelalter bilden Passionsspiele einen wesentlichen Angelpunkt der reichen Tiroler Kulturlandschaft. Sie entstanden vielfach auf Grund von Gelöbnissen. Erl hatte wegen seiner strategischen Bedeutung am Eingang des Inntals und als Grenzdorf wiederholt unter der Kriegesfurie hart zu leiden. Dass die Sehnsucht nach Frieden in diesem Raum besonders ausgeprägt ist, mag deshalb nicht zu verwundern. Seit 1613 verkünden hier Passionsspiele die christliche Botschaft des Friedens. Alle sechs Jahre (mit der nahen Passionsspielgemeinde Thiersee im Dreijahresrythmus) wird das Leiden Christi dargeboten. Von den 1.100 Einwohnern Erls sind mehr als die Hälfte am großen Spiel beteiligt.

Aufführungen: Ab 25. Mai bis 5. Okt. '97, jeweils Samstag und Sonntag

von 12.30 – 16.30 Uhr

Eintrittspreis: von öS 100,- bis öS 280,-

Karten und Info: Passionsspiele Erl, Tel. 05373/8139

### Sparen - der sichere Ertrag.

Sie haben kleine oder große Pläne und wollen sie verwirklichen. Mit der richtigen Bank gelingt vieles leichter.



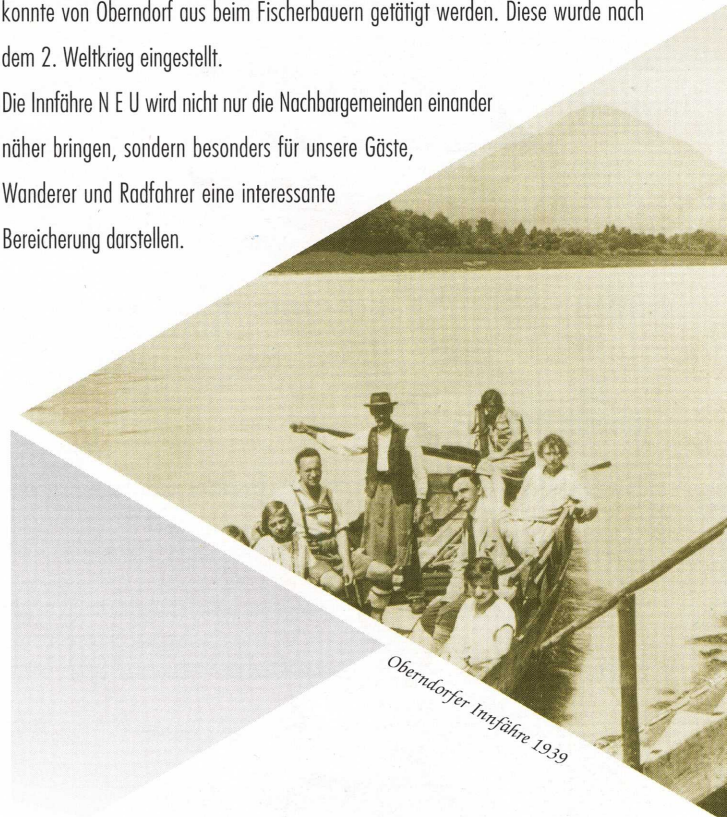
**VOLKSBANK  
 KUFSTEIN**

**Volksbank.  
 Vertrauen verpflichtet.**

## Innfähre wird wieder installiert

Auf Initiative der Gemeinde Kiefersfelden wird die Innfähre **Eichelwang-Kiefersfelden** wieder errichtet. Die behördlichen Verfahren sind derzeit zwar noch im Gange, doch bis spätestens Sommer 1998 soll der Fährbetrieb wieder aufgenommen werden. Auf der Kiefersfeldner Seite befindet sich die Anlagestelle in unmittelbarer Nähe der Autobahnbrücke. Nicht weit davon wird ein interessantes Heimat-Museum eingerichtet. Auf Ebbser Seite wird die Anlagestelle in der Nähe der Gärtnerei "Blumenwelt Hödnerhof" gebaut. 15 Personen werden auf der Fähre Platz finden. Angetrieben wird die "Zille" von der Fluss-Strömung, unterstützt von einem umweltfreundlichen, leisen Elektromotor. Der Fährbetrieb zwischen den beiden Gemeinden blickt auf eine lange Tradition zurück. Der Name "Eichelwang" geht auf das römische "Albiancon" zurück. Bereits damals wurde der Inn an dieser Stelle bevorzugt überquert. Im vorigen Jahrhundert wurden zwei Innfähren betrieben. Eine davon befand sich in der Nähe der jetzt geplanten Verbindung und leistete bis in die 70er Jahre wertvolle Dienste. Die zweite Überfahrt konnte von Oberndorf aus beim Fischerbauern getätigt werden. Diese wurde nach dem 2. Weltkrieg eingestellt.

Die Innfähre N E U wird nicht nur die Nachbargemeinden einander näher bringen, sondern besonders für unsere Gäste, Wanderer und Radfahrer eine interessante Bereicherung darstellen.











Wir bedanken uns bei unseren Geschäftspartnern für die langjährige, zuverlässige Zusammenarbeit und für die Unterstützung bei der Herausgabe dieser Festschrift.

### JOHANN GRÜNDLER KG

Zaun-, Rundholz- und Imprägnierwerk · A-6341 Ebbs, Tel. 0 53 73 / 23 54

### SIEBERER GES.M.B.H.

Obst- und Gemüse Import-Großhandel · A-6370 Kitzbühel

### KASPAR FUCHS KG

Kaffeeimport - Rösterei - Getränkegroßhandel · A-6300 Wörgl, Tel. 0 53 32 / 7 22 54

### HILDEBRAND

Großküchen GmbH · A-6020 Innsbruck, Etrichgasse 32

### RAUMTEXTIL

Raumausstatter - H. Eder KG · A-6330 Kufstein, Münchnerstraße 45

### EMIL KRONBICHLER

Malerei - Anstrich - Farbenhandlung - Tapeten · A-6341 Ebbs, Tel. 0 53 73 / 24 76

### JOHANN HORNGACHER

Bäckerei · A-6341 Ebbs, Tel. 0 53 73 / 22 91

### FRANZ JIRKA GMBH

Partner für Heizgeräte, Feuerlöscher, Kaminsanierung · A-6341 Ebbs, Tel. 0 53 73 / 22 05

### HANS BRANDNER

Glaserei und Spenglerei · A-6330 Kufstein, Kaiserbergstraße 13

### PAUL KEILER KG

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung · A-6342 Niederndorf, Tel. 0 53 73 / 6 11 61

### WEINBAUR GMBH

Gastronomie Zustellgroßhandel · A-6330 Kufstein, Tel. 0 53 72 / 6 36 63



Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

**GUTSCHEIN**  
Gegen Vorweis dieses ausgefüllten BONS  
erhalten Sie bei einem Besuch  
im Jubiläumsjahr 1997  
1/21 Kaiserhier um BS 10,-





ZUM  
JUBILÄUMSJAHR  
100 JAHRE FAMILIE ASTNER  
AM SATTLERWIRT  
ZU EBBS